

**Beschluss des Bundestreffens der Arbeitsgemeinschaft Betrieb & Gewerkschaft
der Partei DIE LINKE**

Brief an die Abgeordneten der Fraktion DIE LINKE im Bundestag

Kassel, 21./22. Juni 2008

Liebe Genossinnen und Genossen,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Tarifabschluss für die Mitarbeiter/innen der Fraktion ist nicht nur ein wirklich positiver, sondern auch ein bedeutsamer und außenwirksamer Schritt, den die Fraktion die LINKE in Richtung Regulierung von Arbeitsverhältnissen im Deutschen Bundestag gegangen ist und damit Pflöcke gesetzt hat. Das Interesse auch in anderen Fraktionen ist groß und wir werden „unserer Rolle gerecht“ die Partei zu sein, die auch an anderen Stellen Maßstäbe setzt und die anderen Parteien vor sich her in Richtung Demokratie treibt. Links wirkt!

Aber eben nicht nur, weil es unserem positiven Image gerecht wird, sondern natürlich vor Allem wegen der Sache an sich sollte es uns wichtig sein, die Partei mit den offensichtlich demokratischsten Strukturen zu sein.

Deshalb dürfen wir jetzt nicht halt machen und sollten auch weiter Pflöcke setzen, damit in der Fraktion die LINKE alle Mitarbeiter/innen durch betriebliche Interessensvertretungsorgane vertreten sind und deren Arbeitsbedingungen des Weiteren durch einen Tarifvertrag geregelt werden. Eben auch derer, die als Mitarbeiter/in direkt für die 53 Abgeordneten arbeiten.

Der Druck, der damit auf den anderen Fraktionen liegt, wäre selbstverständlich enorm, wenn wir die dazu offensichtlich gegebenen Möglichkeiten ergreifen und den damit verbunden politischen Willen zeigen.

Dass dabei die Besonderheiten der Abgeordnetentätigkeiten berücksichtigt werden müssen (Tendenzschutz), ist Voraussetzung.

Wir wissen alle: So oder so liegt an diesem Punkt die mediale Aufmerksamkeit seit einiger Zeit, aktuell und auch sicher noch in der nächsten Zeit auf uns. Nutzen wir das zu unseren Gunsten und machen daraus ein Sieg für uns und für demokratische Strukturen bei uns und überall.

Wichtig ist nun, dass die berechtigten Interessen der Beschäftigten den „Arbeitgebern“ offiziell vorgetragen werden können, über die dann verhandelt wird. Hierzu seit ihr (nicht nur von den Beschäftigten) aufgefordert.

Wir bitten euch deshalb, die Genoss/innen, die als eure Mitarbeiter/innen für euch und uns ihr Bestes geben, zu würdigen und offizielle Gespräche aufzunehmen, mit dem Ziel, einen Tarifvertrag abzuschließen und eine Betriebsratswahl für die Mitarbeiter/innen der 53 Abgeordneten durchzuführen.

Mit solidarischen Grüßen

Die Teilnehmer/innen des Bundestreffens der AG Betrieb & Gewerkschaft
am 21./22. Juni 2008 in Kassel

Kontakt und Info zur AG B&G:

ag.bg@die-linke.de, Tel: 030 / 24 009 673, Fax: 030/ 24 009 480, www.betriebundgewerkschaft.de

BundessprecherInnenrat:

Barbara Borchardt * Susanne Danowski * Hasso Ehinger * Gerald Kemski * Heidi Kloor * Mike Lätzsch * Marko Röhrig * Sabine Wils